

<b>Modul 6.4, ggf. 7.4</b>	<b>Arbeitsfeldorientiertes Vertiefungsmodul: Erwachsenenbildung - Gesundheitspädagogik</b>
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Barbara Scholz
<b>Semesterlage</b>	6. Semester und ggf. 7. Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jeweils im Sommersemester und ggf. im Wintersemester
<b>Workload in Stunden</b>	237,5, davon 75 als Präsenzstudium (5 SWS) und 162,5 im Selbststudium
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	9,5
<b>Zugehörige Veranstaltungen</b>	Unit 1: <b>Erwachsenenbildung / Bildung</b> Unit 2: <b>Gesundheitspädagogik (Health Literacy)</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Neue Aufgaben in einem selbstverantwortlichen Lebensmanagement erfordern Teilhabe an Bildung und die Entwicklung gesundheitsfördernder Kompetenz. Bildungsarbeit in den Berufsfeldern der Sozialen Arbeit zielt deshalb auf die Unterstützung materieller, sozialer, kultureller und gesundheitsorientierter Partizipation von Erwachsenen. Förderliche Ansätze für diese Aufgabenbereiche bieten die Erwachsenenbildung sowie die Gesundheitspädagogik.</p> <p>Teilnehmerorientierte Settings im Lehr-Lernprozess ermöglichen den Zugang zu den Bildungsinhalten, die institutionell sowie außerinstitutionell angelegt sein können. Die Durchführung von ausgewählten Bildungsszenarien wird mithilfe personaler, sozialer und reflexiver Kompetenzlehre unterstützt.</p>
<b>Inhalte</b>	<p><i>Theoriearbeit</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildungstheoretische Grundlagen in der Erwachsenenbildung / Gesundheitspädagogik (Health Literacy) werden vorgestellt</li> <li>• Aktuelle Ansätze in der außerschulischen Bildungsarbeit und der Gesundheitspädagogik werden im Diskurs reflektiert</li> <li>• Problemanalytische Zugänge zu Inklusion / Exklusion in der Bildung werden fokussiert</li> </ul> <p><i>Orientierung im Berufsfeld</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strukturen und mögliche Begutachungskriterien von Institutionen für Erwachsenenbildung mit gesundheitspädagogischem Ansatz werden klargelegt</li> <li>• Lebensmanagementkonzepte in unterschiedlichen Arbeitsfeldern werden auf Nachhaltigkeit überprüft</li> </ul> <p><i>Methoden</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Didaktische Strukturen adressatenorientierter Lernsettings werden entworfen</li> <li>• Der Stellenwert von Handlungsorientierung in Lernprozessen mit der Zielgruppe Erwachsener wird dargestellt und eingeübt</li> <li>• Unterschiedliche zielgruppenspezifische Arbeitsformen werden expliziert</li> </ul>

	<p><i>Anwendungsbezug</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Didaktische Konzeptionen werden auf Umsetzbarkeit überprüft</li> <li>• Institutionelle und außerinstitutionelle Vorhaben werden geplant umgesetzt</li> </ul>
<p><b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verfügen über ein fundiertes Theorieverständnis im Bereich Erwachsenenbildung und in den ausgewählten Teilbereichen der Gesundheitspädagogik.</li> <li>• Sie haben vertiefte Kenntnisse im Bereich der strukturellen Teilhabebedingungen von Bildung insbesondere Erwachsenenbildung.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage sich kritisch mit den dargebotenen bildungstheoretischen Ansätzen der Erwachsenenbildung sowie der Gesundheitspädagogik diskursiv und reflexiv auseinanderzusetzen.</li> <li>• Sie besitzen ein tiefgreifendes Verständnis disziplinspezifischer Inhalte und Lernkulturen und können diese in Bildungsveranstaltungen umsetzen.</li> <li>• Die Studierenden verfügen über didaktische und Fachkompetenzen zur Planung, Durchführung und Evaluierung von Bildungssequenzen.</li> </ul>
<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p>	<p>Seminar, Übung, Exkursion</p>
<p><b>Lernzielkontrolle</b></p>	<p>schriftliche Auseinandersetzung mit berufspraktischen Kompetenzen (Essay 10-15 Seiten)</p>